



## Vom Schwarzwald nach Karlsruhe mit null Komma nix

### Ab dem 1. Januar 2012 gilt die KONUS III-Karte auch für die Fächerstadt

Ankommen, das Auto stehen lassen und ohne Parkplatzsorgen mit Bus oder Bahn kostenlos die Stadt erkunden: Ab dem 1. Januar 2012 gilt die KONUS III-Gästekarte der Ferienregion Schwarzwald auch für das Stadtgebiet Karlsruhe. Damit können die Übernachtungsgäste der 137 am KONUS-Projekt beteiligten Ferienorte auf der Rheintalbahn über Rastatt hinaus bis nach Karlsruhe Hauptbahnhof, sowie auf der Albtalbahn über Ettlingen hinaus bis nach Karlsruhe Hauptbahnhof fahren. Dort angekommen können sie gebührenfrei den gesamten Karlsruher Stadtverkehr nutzen.

Klaus Hoffmann, der für den Tourismus zuständige Geschäftsführer der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH, erläutert: „Karlsruhe ist schon immer ein attraktives Reiseziel für Tagestouristen aus dem Schwarzwald gewesen. Durch die Nutzung der KONOS III-Karte wird die Zahl der Tagesausflügler noch weiter zunehmen, insbesondere da Karlsruhe 2012 mit Kulturhighlights wie den großen Landesausstellungen ‚Baden! 900 Jahre. Geschichten eines Landes‘ und ‚Camille Corot‘ aufwarten kann‘.

Durch gemeinsame Aktionen mit der Schwarzwald Tourismus GmbH will der Karlsruhe | Tourismus verstärkt um Tagesbesucher werben, so Klaus Hoffmann: „Wir werden uns beispielsweise im Januar 2012 auf den großen europäischen Reisemessen wie der Vakantiebeurs in Utrecht und der FESPO Schweiz in Zürich am Stand des Schwarzwald Tourismus präsentieren. Auch auf der FERIEN-Messe Wien und natürlich der CMT in Stuttgart wollen wir die Besucher auf die neue günstige Ausflugsmöglichkeit nach Karlsruhe aufmerksam machen.“

Über den Service des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) ist der Schwarzwald direkt mit Karlsruhe verbunden. Auch Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer des KVV, ist von KONUS III überzeugt: „Es freut mich für unsere Feriengäste, dass insbesondere die Stadt Karlsruhe als eines der wichtigen Ziele in der Region kostenlos erreichbar ist. Ab sofort kann das komplette Stadtgebiet per Bus und Bahn erkundet werden. Den Urlaubsgästen steht somit eine breitere Palette an kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung, die alle bequem und sicher mit dem ÖPNV erreichbar sind.“

### Erfolgsgeschichte KONUS

KONUS ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte und ein Alleinstellungsmerkmal für die Region Schwarzwald seit ihrer Einführung im Jahr 2005. Mit KONUS fahren die Übernachtungsgäste der teilnehmenden Orte kostenlos im ÖPNV der teilnehmenden Verkehrsverbände des Schwarzwaldes. Ab 2012 bieten inzwischen 137 Schwarzwälder Ferienorte mit mehr als 10.000 Gastgebern diesen einzigartigen Service für Urlauber an. Die neue KONUS III Gästekarte gilt damit als Freifahrticket im ÖPNV der gesamten Ferienregion zwischen Pforzheim und Karlsruhe im Norden, Nagold- und Neckartal im Osten sowie dem Rhein im Süden und Westen.

## **Weitere Informationen:**

[www.karlsruhe-tourismus.de](http://www.karlsruhe-tourismus.de)

[www.kvv.de](http://www.kvv.de)

[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

## **Kulturhighlights in Karlsruhe 2012:**

**08.03.2012-10.03.2012 art KARLSRUHE -**

**Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst**

**Messe Karlsruhe**

Einen deutlichen Akzent in der Kunstszene setzt die internationale Kunstmesse art KARLSRUHE. Mit ihren Markenzeichen – zahlreiche One-Artist-Shows, großzügige Skulpturenplätze sowie exklusive Sonderausstellungen – hat die art KARLSRUHE Erfolgsgeschichte mit jährlich über 40.000 Besuchern geschrieben. Rund 210 Aussteller aus aller Welt präsentieren die Werke von mehr als 1.600 Künstlern aus dem In- und Ausland rund um die Bereiche Malerei, Plastik, Zeichnungen, Druckgrafik sowie der Fotografie.

**16.03.2012-06.04.2012 21. Europäische Kulturtage Karlsruhe 2012 –**

**Musik baut Europa. Wolfgang Rihm**

**Verschiedene Veranstaltungsorte in Karlsruhe**

Anlässlich des 60. Geburtstages des in Karlsruhe geborenen Komponisten und Essayisten Wolfgang Michael Rihm wirft seine Heimatstadt einen Blick darauf, welche Kreativität und Schaffenskraft von Karlsruhe ausgehend die Kunst und Kultur in Europa beeinflussen. Über 30 Kulturinstitutionen und namhafte Ensembles wirken in über 50 Veranstaltungen am Programm der Europäischen Kulturtage mit. Rihm, der als einer der bekanntesten und vielseitigsten deutschen Komponisten der Gegenwart gilt, wird dabei mit seinem Werk und seinem künstlerischen Umfeld im Rahmen des Festivals facettenreich präsentiert.

**16.06.2012-11.11.2012 Große Landesausstellung 2012**

**Baden! 900 Jahre Geschichten eines Landes**

**Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe**

In kaum einer Region Deutschlands wird die regionale Identität so gelebt wie im Südwesten. Hier wird mit Inbrunst das Badnerlied gesungen, man schwärmt von der badischen Lebensart, erinnert sich an die freiheitlichen Traditionen des liberalen „Musterländles“ und lässt die Helden der Revolution von 1848/49 hochleben. Doch was ist eigentlich „Badisch?“ Antworten auf diese Frage gibt die Große Landesausstellung im Karlsruher Schloss. Anlass ist die erstmalige Erwähnung des Titels „Markgraf von Baden“ in einer Urkunde aus dem Jahr 1112. In neun chronologisch-thematischen Blöcken wird die Ausstellung einen Gang durch die Geschichte des Landes ermöglichen. Rund 400 Objekte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erzählen Geschichten aus und über Baden.

**28.09.2012-06.01.2013 Camille Corot – Große Landesausstellung Baden-Württemberg**

**Staatliche Kunsthalle Karlsruhe**

Erstmals wird das Werk des bedeutenden französischen Landschafts- und Figurenmalers Camille Corot (1796-1875) in Deutschland umfassend gewürdigt. Rund 170 Gemälde, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten geben einen Überblick über die Vielfalt seines Schaffens. Die Ausstellung beinhaltet zahlreiche internationale Leihgaben u. a. aus dem Louvre, dem Metropolitan Museum of New York und der National Gallery in London.